Beschlussvorlage

- öffentlich -

Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	lfd. Nr. BPL
AöR	**Z/VII/2009/0342**	**12**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Unternehmensbeirat der VRR AöR	30.11.2009	Kenntnisnahme
Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR	10.12.2009	Empfehlung
Verwaltungsrat der VRR AöR	17.12.2009	Entscheidung
Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR	17.12.2009	Zustimmung

Datum: 11.11.2009

Betreff
Wirtschaftsplan der VRR AöR für das Jahr 2010

Beschlussvorschlag
Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt den Wirtschaftsplan der VRR AöR für das Wirtschaftsjahr 2010 gemäß Drucksache Nr.: Z/VII/2009/0342. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR stellt den Wirtschaftsplan der VRR AöR für das Jahr 2010 gemäß Drucksache Nr.: Z/VII/2009/0342 fest.

Sachstandsbericht

Der Planansatz im Wirtschaftsplan 2010 der VRR AöR weist im Bereich Eigenaufwand ein gegenüber dem Vorjahresansatz um 6,7 % (1.695 T €) höheres Aufwands- und Ertragsvolumen auf. Das geplante Gesamtvolumen zur Finanzierung des Eigenaufwandes der VRR AöR im Wirtschaftsjahr 2010 beträgt 27.000 T € (Vorjahr: 25.305 T €).

Die Erhöhung ist insbesondere auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:

- Umstellung der Abschreibungen von Netto- auf Bruttoabschreibungen (878 T €)
- Zusätzliche ÖSPV-Erhebung (650 T €)

Die zur Deckung des Fehlbetrages der VRR AöR benötigten Einzahlungen der Zweckverbandsmitglieder in Höhe von 6.590 T € können auch im Jahr 2010 auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Es ist geplant, hieraus einen Betrag von 590 T € als Investitionskostenzuschuss für die VRR AöR zu erheben. Des Weiteren ist vorgesehen, aus der bestehenden Kapitalrücklage der VRR AöR 200 T € für SPNV-Wettbewerbsverfahren sowie 190 T € für die geplante SPNV-Erhebung zu entnehmen.

Die Wirtschaftsplanung 2010 ist im Wesentlichen durch folgende Tätigkeitsschwerpunkte geprägt:

- Hotline für Verkehrsunternehmen (Call-Center)
- SPNV/ÖSPV-Erhebung
- Rechtsstreit mit der DB
- Internetplattform
- Marktforschungsaufwendungen für verschiedene Projekte
- Ticketkampagnen
- Events
- Kundeninformation
- Quma-Datenbank
- RRX-Design
- EU-Konforme Finanzierung
- eTicket Deutschland
- d(((eti
- Finanzierung von SPNV-Fahrzeugen
- Forschungsprojekt Hybridbus-Einsatz

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahresplanansatz um 551 T € erhöht. Dies

ist insbesondere in der erwarteten Tariferhöhung im TVöD und dem damit verbundenen Anstieg in der Sozialversicherung, sowie in der Einstellung von 7 neuen Mitarbeitern in verschiedenen Bereichen des Unternehmens (befristete Verträge) begründet.
Die Aufwandssteigerung im Personalbereich wird größtenteils durch Einsparungen im Marketingbereich sowie Einnahmen von Verkehrsunternehmen oder durch Landesmittel kompensiert.

Die moderate Steigerung des Aufwandes für bezogene Dienstleistungen von 6.854 T € um 227 T € auf 7.080 T € gegenüber dem Wirtschaftsplan 2009 ist hauptsächlich in der geplanten Durchführung der SPNV-/ÖSPV - Erhebungen sowie der Reduzierung im Bereich Marketing- und Werbeagenturen durch Insourcing begründet.

Für die Aufwandsposition für bezogene Sachleistungen erhöht sich im Wirtschaftsjahr 2010 von 3.074 T € um 195 T € auf 3.269 T €. Die Erhöhung des Aufwandes ist überwiegend auf die Durchführung der folgenden Maßnahmen zurückzuführen:

- RRX-Design
- Forschungsprojekt Hybridbus-Einsatz

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten Einsparungen in Höhe von 62 T € erzielt werden.

Der Rückgang der Umsatzerlöse ist hauptsächlich auf die gesunkene VU-Umlage zurückzuführen. Die VU-Umlage wurde um den Preisindex Verkehr 2008-2009 (-2,8 %) in Höhe von 228 T € reduziert. Die Anpassung erfolgte gemäß § 36 II der Satzung der VRR AöR.

Gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2009 erhöhen sich die sonstigen eigenen Erträge um insgesamt 1.920 T €. Dieser Anstieg resultiert größtenteils aus nachstehenden Fakten:

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten durch die Umstellung der Abschreibungen von Netto- auf Bruttoabschreibungen (878 T €)
- Erträge von Einnahmenaufteilungspartnern für die ÖSPV-Erhebung (650 T €)
- Erträge von Einnahmenaufteilungspartnern für 1,5 zusätzliche Personale in der Einnahmenaufteilung (100 T €)

Die vorgesehenen Landesmittel steigen um 295 T € im Vergleich zum Vorjahr. Darin enthalten ist die Entnahme aus der ÖPNV-Pauschale (inkl. NVN) in Höhe von 6.444 T € gemäß § 11 Absatz I ÖPNVG NRW. Für die KompetenzCenter EFM, Sicherheit und Qualität werden 846 T € gem. § 14 ÖPNVG NRW erwartet. Zur Finanzierung der Personalkosten der überge-

leiteten Mitarbeiter wird plangemäß mit einer Erstattung der Bezirksregierung Düsseldorf in Höhe von 376 T € gerechnet. Weitere Landesmittel werden in Höhe von 60 T € für das Kalkulationswerkzeug In- / Out-Tarife (Simulationssoftware für die Kalkulation von EFM Tarifen) und in Höhe von 20 T € für BIUS (Berufsbezogenes Interventions- und Sicherheitstraining) erwartet. An Bundesmitteln werden für das Forschungsprojekt Hybridbus-Einsatz im VRR 174 T € in dieser Position veranschlagt.

Teil B - SPNV- und ÖSPV- Finanzierung

Das für die SPNV-Finanzierung 2010 relevante Leistungsangebot bezieht sich auf den Kooperationsraum A gemäß § 5 Absatz 1 Buchstabe a ÖPNVG NRW und wird bestimmt durch den Nahverkehrsplan, die Beschlüsse der Gremien des VRR und die jeweiligen mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen abgeschlossenen Verkehrsverträge, Auferlegungen und sonstigen Vereinbarungen bzw. Rechtsakte. Das Leistungsangebot umfasst rd. 44,562 Mio. Zugkilometer.

Bei der Ermittlung der Aufwendungen und Erträge wurde unterstellt, dass der Änderungsvertrag zum SPNV-Vertrag vom 12.07.2004 (Nettovertrag mit der DB) erfolgreich zum Abschluss gebracht wird. Auf die entsprechende Beschlussvorlage R/VII/2009/0341 für die Verwaltungsratssitzung am 11.11.2009 wird verwiesen. Dies beinhaltet die Umsetzung des konkretisierten Eckpunktepapiers vom 30.06.2009 (vgl. Beschlussvorlage/Drucksache F/VII/2009/0307/2 für die Verwaltungsratssitzung des VRR vom 18.06.2009). Ebenfalls berücksichtigt wurde die Zusage des Landes NRW, zusätzliche Fördermittel zur Finanzierung des SPNV zur Verfügung zu stellen. Für das Jahr 2010 werden rd. 14,5 Mio. € zusätzliche Landesmittel benötigt, um das reguläre Leistungsangebot zu finanzieren. Der VRR hat einen entsprechenden Antrag gestellt. Zusätzlich hat der VRR einen Antrag auf 0,300 Mio. € gestellt zur Finanzierung der Mehrleistungen aus der Umsetzung des RE-Konzeptes. Gemäß Schreiben der Bezirksregierung Düsseldorf vom 15.10.2009 kann die Bewilligung jedoch erst erfolgen, wenn der Landeshaushalt 2010 genehmigt ist.

Für das Jahr 2010 kann unter den vorgenannten Rahmenbedingungen und unter der Voraussetzung einer gegenüber dem Vorjahr in gleicher Höhe gewährten SPNV-Umlage ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.

Weitere Einzelheiten sind der Beschlussvorlage F/VII/2009/0351 zum SPNV-Etat 2010 zu entnehmen.

Für die ÖSPV- Finanzierung und Infrastrukturförderung wird ein ausgeglichenes Ergebnis geplant.

Teil C - Infrastrukturförderung nach § 12 ÖPNVG NRW

Für das Wirtschaftsjahr 2010 stehen der VRR AöR aufgrund der gesetzlichen Vorgaben des ÖPNVG NRW voraussichtlich ca. 50.000 T € für neue investive Maßnahmen gem. § 12 ÖPNVG NRW zur Verfügung.

Anlage